Diethalm Doris
Bluttrainweg 41
4125 Riehen

ABSENDER:

FIAT 500-CLUB SCHWEIZ
c/o Eveline Schneider
Kahlstrasse 15
4054 B a s e l

FIAT 500 -Club

INTERESSE AN UNSEREM CLUB ???

GANZ EINFACH UNTENSTEHENDEN ABSCHNITT ABTRENNEN UND AN OBENSTEHENDEN ABSENDER SENDEN

O ICH MOECHTE NAEHERE INFORMATIONEN

O ICH INTERESSIERE MICH ALS AKTIVMITGLIED

O ICH INTERESSIERE MICH ALS PASSIVMITGLIED

O ICH BEZAHLE DEN MITGLIEDERBEITRAG AUF DAS PC-KONTO 40 - 19247 EIN

MITGLIEDERBEITRAG AKTIVE: 50.- FR.

MITGLIEDERBEITRAG PASSIVE: 50.- FR.

UNTERSCHRIFT: _____

ANGABEN ZU MEINEM FIAT 500 :

TYPE : _____ BAUJAHR : _____

POLIZEI-NR. : _____ FARBE : _____

N A M E : _____

VORNAME : _____

STRASSE : _____

O R T : _____

TELEFON : P _____ / G _____

FIAT 500 CLUB SCHWEIZ

CLUBZEITUNG

1/86

ProEda AG
Bollstrasse 32
CH-3076 Worb
Telefon 031 83 18 33
Telex 33 397

**Wenn es um das Auto geht,
wollen Herr und Frau Berner nichts weiter
als einen fahrtüchtigen, guten Wagen,
einen fachmännischen Service
und – bei Pech – eine tadellose Reparatur.**

**Wir unsererseits wollen nichts weiter
als zufriedene Kunden.**

Emil Frey AG

Sehen Sie, so trifft man sich.

Andreas Kilchenmann
Emil Frey AG Waldegg-Garage
Könizstrasse 163 3097 Liebefeld-Bern 031/53 81 81

Zoologieunterricht in der Schule. Der Lehrer fragt: «Kann mir jemand sagen, woran man das Alter der Hühner erkennt?» — «An den Zähnen, Herr Lehrer!» — «An den Zähnen? Hühner haben doch gar keine Zähne!» — «Die Hühner nicht — aber die Menschen, die die Hühner essen!»

*

"Was kann man denn tun, damit meine Werke auch unter die Leute kommen?" fragt der ehrgeizige Schriftsteller seinen Kollegen: "Kein Problem", antwortete der, "lass doch einfach Konfetti draus machen."

*

"Warum steigen sie seit Tagen immer durchs Fenster in Ihre Wohnung?"
"Weil Fasnacht vor der Türe steht!"

*

"Welchen Wein können Sie mir für unseren siebten Hochzeitstag empfehlen?"
"Kommt darauf an. Wollen Sie feiern oder vergessen?"

*

"Haben Sie noch etwas von dem Wein, Herr Ober, den Sie mir vorige Woche empfohlen haben?"
"Selbstverständlich mein Herr."
"Dann bringen Sie mir ein Bier vom Fass."

*

Frage: Wie kann man Glykol-Wein von normalem Wein unterscheiden? Antwort: Die Flasche ins Eisfach des Kühlschranks legen. Platzt sie, war der Wein in Ordnung.

"Ich hab' gesagt", brüllt der Trainer, "Spielt wie noch nie, und nicht als ob ihr noch nie gespielt hättet!"

*

"Die Sterne lügen nicht!" sagte die Wahrsagerin und ging ins Drei-Sterne-Lokal zum Essen.

*

"Boxen ist ein wunderbarer Sport."
"Sind Sie Boxer?" "Nein, Zahnarzt!"

➡ PSYCHIATRIE

"Herr Professor, ich habe geträumt, ich sei ein Hühnchen."
"Na, dann flattern sie mal auf die Couch!"

*

"Tja, das sieht nicht gut aus mit uns. Wann haben Sie denn zum erstenmal gemerkt, dass es Spass macht, Steuern zu zahlen?"

Es ist wunderbar, Doktor, meine Minderwertigkeitskomplexe sind völlig weg, und das verdanke ich nur Ihnen, Sie aufgeblasener, fetter Beutelschneider!"

ENDE

➡ BÜCHEREI

"Was wünschen Sie? Einkommenssteuer - ein leicht verständlicher Führer? - Sie finden ihn dort hinten in der Abteilung 'Märchen'...!"

Bei der Klavierlehrerin läutet es Sturm. Zwei Polizisten stehen vor der Tür. "Was wollen Sie denn?" fragt die Musikpädagogin. "Wir gehen einer Anzeige nach. Bei Ihnen soll ein gewisser Herr Chopin ständig misshandelt werden...!"

WITZ-SEITE!

(BITTE LANGSAM ÜBERBLÄTTERN!)

Ein adliger Mexikaner reist geschäftlich nach Texas. Im Hotel fragt der Portier: "Ihr Name bitte?" Der Mexikaner: Don Manuel de la Fuente de Mora Aragon de los Sanchez." Meint der Portier: "Sollen alle reinkommen - aber der letzte macht die Türe zu."

*

"Wer von Euch kann mir denn etwas Immergrünes nennen?" Fragt die Lehrerin. "Tiefkühlspinat!"

Liebe Mitglieder ,

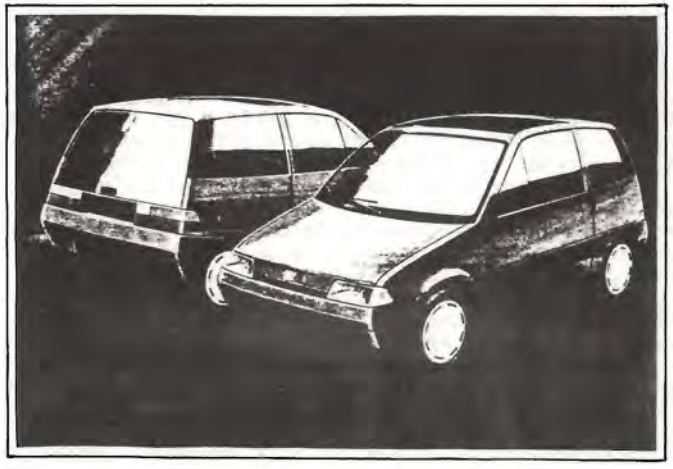
Bereits können wir, nicht ohne Stolz den 3. Jahrgang auf unsere Clubzeitung schreiben was ich zum Anlass nehmen möchte all jenen Mitgliedern ein herzliches Dankeschön zu sagen die durch irgend einen Beitrag unsere Clubzeitung so abwechslungsreich und interessant machen. Ein ganz herzliches Danke will ich aber speziell unseren Inserenten sagen und gleichzeitig bitte ich alle Mitglieder unsere Inserenten auch möglichst oft zu berücksichtigen.
Das neue Jahr hat unser Club sehr gut begonnen indem wir wieder in unser so beliebtes Clublokal, "unserem" Stadiönli zurückkehren konnten. Ausserordentlich viele Mitglieder kamen an diesem ersten Freitag des Jahres 1986 und freuten sich mit mir zusammen wie schön das Stadiönli durch die Renorvation geworden war. Wir wurden auch sofort herzlich durch unsere neue Clublokalwirtin Frau Pflugi aufgenommen und wir fühlten uns in unserem Chambre séparе auch gleich wohl. Als kleiner Typ: Frau Pflugi freut sich natürlich auch wennwir Clubmitglieder unter dem Monat auftauchen und die gute Küche hat immer etwas feines anzubieten.
Währendem ich diese Zeilen schreibe (kurz vor der Basler Fasnacht) fällt es mir natürlich etwas schwer mich auf den FIAT 500 CLUB zu konzentrieren, hat mich doch das Fasnachtsfieber fest im Griff aber wie könnte es auch anderst sein, wenn man nach 10 Jahren Absenz wieder voll mittrommeln will. Trotzdem möchte ich noch einige Bemerkungen machen und zwar speziell zu unseren Sektionen. In der Sektion Luzern hat Hanspeter Zimmermann mit Kurt Honermann einen tüchtigen Helfer gefunden und im neuen Clublokal Restaurant Kegelbähnli in Adligenswil (Inserat beachten !) wird am Freitag, dem 14. März 86 (20 Uhr) ein neuer Start vollzogen.
Auch in Bern hat Andreas Kilchenmann mit der Unterstützung von Gere Zaug (Le Grilleur) manigfaltige Aktivitäten entwickelt, auch hier gilt es den entsprechenden Aufruf in diesem Cluborgan zu beachten. Selbstverständlich können an diesen Sektionsveranstaltungen alle Mitglieder des FIAT 500 CLUB SCHWEIZ teilnehmen.
Nicht wunschgemäss verläuft es zur Zeit in der Sektion Aargau, da leider bis jetzt niemand bereit war die Nachfolge von Bruno Papis anzutreten (Bruno hat leider seinen Fiat 500 verkauft und möchte sich logischerweise etwas zurückziehen). Aber es wäre doch nun wirklich sehr, sehr schade wenn all die vielen Bemühungen von Bruno zu Nichte gemacht würden. So bitte ich alle Mitglieder der Region Aargau und Umgebung doch zu schauen ob es nicht doch möglich ist, jemanden zu finden der diese Sektion etwas zusammen hält. Sowohl Bruno wie auch der Vorstand sind gerne bereit dieser Person jedwelche Unterstützung zu gewähren, auch kann gesagt werden, dass es keine allzu grosse Arbeit ist hin und wieder für eine Aktivität dieser Sektion zu sorgen. Also nur Mut, der Vorstand ist für eine Zusammenarbeit bereit (einfach Dominik Bücheler, Dinkelbergstr. 4, 4132 Muttenz schreiben, oder noch einfacher Telefon 061 24 74 97 G/ 061 61 23 59 P anrufen) !
Zur Zusammenarbeit mit unseren Zürcher Freunden (Rucksäckli-Club) hoffe ich in der nächsten Clubzeitung näheres berichten zu können, doch sehe ich gemeinsamen Aktivitäten mit sehr positiven Gefühlen entgegen.
So das wär's wieder einmal, für mich heisst es jetzt Gostüm anziehen und Larve auf und die schönsten 3 Tage des Jahres für einen Basler geniessen. Euch wünsche ich ebenfalls einen Genuss mit dem lesen dieser Clubzeitung und so grüsse ich Euch alle herzlich

Euer Dominik

I N H A L T

Vorwort
Inhaltsangabe
Veranstaltungskalender
Mehr als 2oo Briefe während der RS Wochen
A Bärner Samichlous bim FIAT 5oo Club
Rätselseite
Der 5ooer Spinner
Interview mit Antonia de Castro
Automarkt
Erster Clubhock 1986
Notizzettel

Sektionen: BERN Monatliche Monstertreffs
INNERSCHWEIZ Einladung zum Spaghettiessen
Witzseite



Soll ende 1987 unter dem Namen " 5oo " oder " Topolino " auf den Markt kommen! Motor: " Unser " 2 Zyl. (allerdings stark modifiziert.)

BE 500

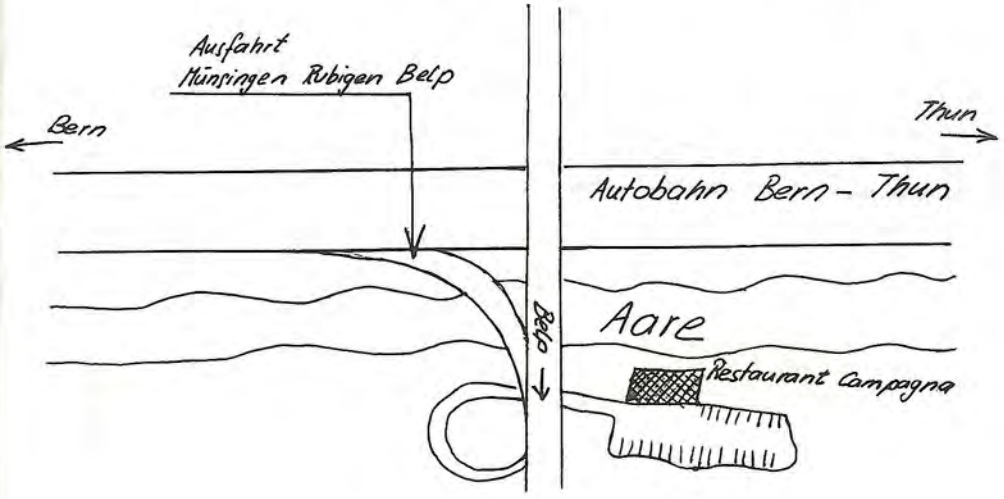
Fiat 500 Club Schweiz
"Sektion Bern"

Monatliche - Monstertreffs

Jeden letzten Freitag im Monat

28 Februar ~~28~~ 21 März 25 April 30 Mai 27 Juni 1986

Restaurant Campagna Hunzikenbrücke Belp
20 30 Uhr



DIE SEKTION INNERSCHWEIZ LÄDT ZUM SPAGHETTIESSEN EIN!

ANMELDETALON:

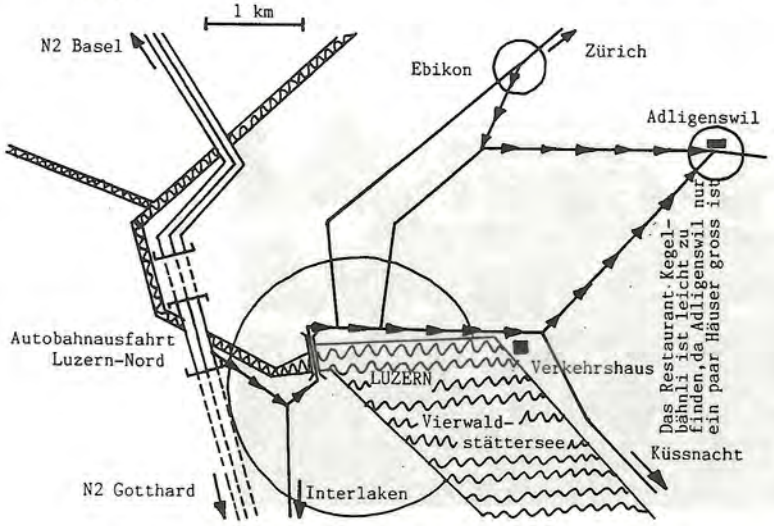
Vorname..... Name.....

Ausser mir bringe ich noch ..... Personen mit.

Einsenden an KURT HONERMANN, BODENHOFSTR. 23, 6005 LUZERN, 041/44'55'31,
bis spätestens 7.März

Am Freitag 14.März um 20 Uhr findet im Restaurant Kegelbähnli in Adligenswil (nähe Luzern) der erste Clubhöck der Sektion Innerschweiz statt. Aus diesem Anlass sind alle Mitglieder zu einem Spaghettiznacht eingeladen. Ich hoffe, dass Ihr zahlreich erscheinen werdet, auch wenn ich aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung machen musste.
In Zukunft wird die Sektion Innerschweiz regelmässig am zweiten Freitag im Monat im oben genannten Lokal ihren Clubhöck abhalten. Natürlich sind dabei auch alle "Nichtinnerschweizer" zur Teilnahme herzlich eingeladen.
Wenn Ihr jetzt noch Fragen habt, findet Ihr bei KURT HONERMANN, BODENHOFSTR. 23, 6005 LUZERN, TEL: 041/44'55'31 jederzeit ein offenes Ohr. Alsodann, bis bald Kurt

Von Basel:Autobahnausfahrt Luzern-Nord,dann Richtung Zürich bis zur Seebrücke,dann Richtung Küssnacht bis Adligenswil ausgeschildert ist.
Von Zürich:Richtung Luzern bis Ebikon,ab Ebikon ist Adligenswil ausgeschildert.



FIAT 500 -Club

VERANSTALTUNGSKALENDER 1986

PROGRAMM FÜR DAS JAHR 1986

1./2.	März	Lottomatch
7.	März	Clubhock
16.	März	Skiausflug nach Zweisimmen
~~4.~~ 27.	April	Pick-Nick auf der Lueg
2.	Mai	Clubhock
6.	Juni	Clubhock
14.	Juni	Rallye
4.	Juli	Clubhock
ev. 13.	Juli	gemeisammes Treffen mit mehreren hundert Amerikanerwägen in Volkenswil. Organisation: Rucksäckliclub
29./30./31.	Aug.	CMS-Fest mit Fiat 500er Clubbar
5.	Sept.	Clubhock
20./21.	Sept.	Weekend in Niederscherli
3.	Okt.	Clubhock
7.	Nov.	Clubhock
29.	Nov.	Generalversammlung
5.	Dez.	Clubhock oder
6.	Dez.	Niggi-Näggi im Wald

Mehr als 200 Briefe während 17 RS-Wochen

(BAZ, 9.11.85)

Die vielen Briefe sind bereits zu Hause - der Kasernenspind ist zu knapp an Platz. *Photo Peter Armbruster*

Siebzehn Wochen sind eine lange Zeit. Hundertsiebzehn Diensttage lang. Manchmal hat der Rekrut den Eindruck, die RS höre nie mehr auf, der Abschluss von der zivilen Welt ist beinahe vollständig, das Militär wird total. Und die Gefühlslage, die sich für den Rekruten daraus entwickelt, hat durchaus etwas von melancholischer Trostlosigkeit. Die Bindungen an das zivile Leben zerrinnen.

Ein Basler Rekrut in der Motorfahrer-RS in Wangen an der Aare hatte da mindestens ein Halteseil: Seine Freundin - ebenfalls aus Basel - versorgte ihn mit den Nachrichten aus dem persönlichen Leben, Nachrichten aus Basel und aus dem Bekanntenkreis - in hundertneunundsiebzig Briefen, die von Basel nach Wangen gingen. Und die PTT hatte nach altem Gratis-Feldpost-Usus das Nachsehen. Auf die Zahl auf alle Fälle kam der Postverkehr bis zum letzten Sonntag. Heute, wenn die RS zu Ende geht, werden es einige mehr sein. Hundertneunundsiebzig (nicht eingerechnet Telefonate und Päckli) Mal ein bisschen zu Hause sein, beinahe zweimal pro Tag, der Versuch, dem Gefühl, nur ein «Fremdkörper in fremder Umgebung zu sein» (so der Rekrut, der jetzt zum Soldaten geworden ist), etwas Persönliches entgegenzusetzen. Ein Aufsteller sei das gewesen, erzählt der Neunzehnjährige. Und für seine Freundin war es auch «Verpflichtung», beizutragen, dass die Zeit ein bisschen kürzer wurde, diese langen hundertsiebzehn Tage.

Gebraucht hat es der junge Basler. Denn es sei unheimlich, sich in das fremde System einzuleben. Und vor allem schwierig, mit den Umgangsformen in der Kaserne fertig zu werden, mit der rüden, auch unter die Gürtellinie zielenden Sprache, und damit, dass man da in eine Organisation eingebunden werde, die für den einfachen Soldaten so unübersehbare Mängel habe. Müde sei er vielleicht jetzt, erschöpft. Aber - und da ist der jetzige Soldat ganz sicher - militärische Disziplin habe er auch nach diesen langen achtzehn Wochen nicht angenommen. Individuum sei er geblieben und selbständig. Auch das war vielleicht ein Effekt dieser Briefflut, dieses Gefühl, nicht ganz abgenabelt von zu Hause zu sein, diese Idee von eigener Persönlichkeit.

Dominik Hunger

Nadine schreibt nicht nur lange und viele Liebesbriefe und kommt in der Basler Zeitung, sie ist auch Mitglied bei uns im Fiat-Club und darum für alle Clubmitglieder noch einmal den Liebesbriefartikel zum Nachlesen.

NOTIZZETTEL NOTIZZETTEL NOTIZZETTEL NOTIZZETTEL NOTIZZETTEL NOTIZZETTEL NOTIZZETTEL NOTIZZETTEL

ZU VERKAUFEN: Für FIAT 500

Reparaturanleitungen " Querschnitt durch die Autotechnik ", Verlag BUCHELI.
(Copien, sauber gebunden)
48-Seitig.
PREIS: 15.-- Fr.

Erhältlich bei:
K. Honermann,
Bodenhofstr. 23,
6005 LUZERN

Liebe Clubfreunde,
Dieses Jahr waren wir doch tatsächlich die Schnellsten im Verschicken unsrer Clubbeitragseinzahlungsscheine. Wir würden uns nun sehr freuen wenn Ihr alle auch entsprechend schnell mit Euren Einzahlungen wärt!
Merci allen im vorraus!

Eure Gisela

Unser erstes Mitglied mit einem Fiat 600 Vielleicht finden sich mit der Zeit noch ein paar!

haltigen Karte fand jeder etwas für seinen Geschmack. Dies führte bei einem gewissen Vielfrass über Thonbrötli, fritierten Champignons, zu Schnipo (Schnitzel und Pommes-Frites) und landete schliesslich bei dem von Jsabelle gebackenen Marmorcake.
Bei dieser Gelegenheit im Namen von Allen, der Kuchenbäckerin ein B.R.A.V.O., Bravo, Bravo, Bravo!
Bei gemütlichem Beisammensein konnten wir Jörgs, in stundenlanger Kleinarbeit zusammengesetztes Eigenmodell bewundern. (Zugwagen mit Anhänger und Fiatli).
Es stimmte alles, bis ins kleinste Detail, nur hofft jeder von uns, dass sein 500erli nie so endet!
Um ca 22^{30} Uhr verabschiedeten sich die Ersten. Der harte Kern traf sich zu vorgerückter Stunde noch zu einem Schlummertrunk im Pub.
Aus unserer Sicht war dies zu Jahresbeginn ein gelungener Abend und wir hoffen, dass diesem noch viele folgen werden.

Claire & Denise

RÄTSELSEITE AUFLÖSUNGEN:

1. Was ist das?
Es sind alles Fiatliteile: 1. Rad, 2. Blinker, 3. Türgriff, 4. Scheibenwischer 5. Spiegel, 6. Eckfensterverschluss, 7. Türschliessknopf, 8. Fensterkurbel, 9. Benzintankdeckel.

Knobelecke:
1.Der Kutscher ist 36 Jahre alt und der Neffe 12. Vor vier Jahren war der Neffe also 8 und der Kutscher 32 Jahre alt.

2.Falls man in einer Minute bis 200 zählen kann, würde man in einer Stunde 12 000 schaffen. Zählt man mit der gleichen Geschwindigkeit Tag und Nacht ohne die kleinste Pause weiter, so käme man auf 288 000 und in einem Jahr auf 105 120 000. Das ist aber noch lange keine Billion. In diesem Tempo weitergezählt würde man 9500 Jahre brauchen, um sie zu zählen.

3. Es waren 3 Gänse.

Ä Bärner Samichlous bim FIAT-500-Club

So wie aui Jahr am 6. Dezämber, bin ig ou im 85gi mit mim grosse Schlitte, wo zoge wird vo mine prächtige Rentier, vom Himu obenabe cho für d'Chind (die Grosse und die Chliine) z'bescheere, oder nä mau wider so richtig d'Levite z'läse.

Vom Chef han ig dasmau dr Uftrag übercho, bim FIAT-500-Club Schweiz ä Bsuech z'mache. U so bin ig haut mit mim Gfährt uf Muttenz abegfahre und ha hingerem Bahnhöfli parkiert. Ig mues scho säge, das Basu-Biet mit sire dräckige Luft, das het mine liebe Zugtierli gar nid guet ta. Ig ha feie chli Müeh gha, die RS (Rentierstärken) im Zoum z'ha.

Mi Chef het gseit gha, ig söu öpe uf die achti-haubinüni dert si. So bin ig haut uf die Zyt inegange und da si si aui scho brav dert ghocket. Ig ha z'Gfüel gha, äs paari hei doch fasch ä chli äs schlächts Gwüsse gha, wo si mi hei gseh cho. Wie gseit, dr Samichlous gseht und vernimmt aus, wo z'Jahr düre passiert; die guete und die schlächte Sache und är notiert sech alles i sim grosse Buech.

Aber um aui chönne z'beruehige, mues ig säge, dass me mit dr Mehrheit vo dä Mitglieder vo däm kuurlige Club cha zfride si. Äs het ganz unärchannt gschaffigi Lüt, wo z'ganze Jahr düre säch sehr für dä Club iisetze und de hets haut o setägi, wo meh oder weniger nume tüe profitierä.

Ig ha du eine nach äm angere la zu mir vüre cho und ha nä verzellt, was ig mir aus ha ufgschribe gha. Äs paar hei säch wahrschiinlech gfragt, wo n'ig das aues här heig, was ig ine verzelle..... Item, äs hei sogar äs paari chönne äs Värsli ufsäge, aber ig mues säge, die vo dä Ching, die passemer de scho besser....
Wie n'äs sech g'hört, het jede u jedes no äs chliises Präsänt übercho, sogar d'Gisela, wo si ires Värsli du äntlech het chönne vortrage.

Wie g'seit: Am 6.12. isch mi gross Tag und ig ha leider nid so lang Zyt g'ha, für bi dene glatte Lüt chönne z'verwile. Ig ha wider wyter müesse, schliesslech hei no vili tuusig angeri grossi und chliini Ching uf mi g'wartet. Äs het mi ömu g'fröit, das ig das Jahr niemer ha müesse i Sack nä und das ig kei Ruete ha müesse bruuche.
Ig hoffe nume, dass das ou am nächschte 6. Dezämer ä so wird si.

I däm Sinn wünsche ig däm Club äs schöns 1986 und für alli Aaläss viel Erfolg und ä huufe gmüetlächi Stunde zäme.

Öie Samichlous

Der Samiklaus wollte dieses Jahr nicht so recht auf's Foto. Es schien so als sei er etwas überfordert gewesen, was er jedoch erst im nachhinein verraten hat und was ihm nun wirklich keiner angetan haben kann, so grossartig wie er war!
Mich hat er wahrlich in Angst und Schrecken versetzt, wollte er doch ein Gedicht hören! Da ich keines wusste wurde ich denn promt zu schriftstellerischer Fronarbeit verurteilt. Nun ja, man hatś halt nicht immer einfach im Leben, ob man nun Samiklaus ist oder nicht!

Eure Gisela

ERSTER KLUBHOCK 1986

Endlich war es soweit! Am 3. Januar konnten wir in unser geliebtes " STADIÖNLI " zurückkehren, welches wegen Umbau längere Zeit geschlossen war.
Neugierig betraten wir unser Clublokal, welches wir in seiner neuen Aufmachung fast nicht mehr erkannten! (Super!)
Aus alter Gewohnheit wollten wir schon links das Restaurant betreten, da sprang uns Dominik's " Krokki" ins Auge. Daraus konnten wir erkennen, dass uns im Obergeschoss ein Säli zur Verfügung gestellt wurde. Die Mitglieder liessen nicht lange auf sich warten. Innert kürzester Zeit waren sämtliche Stühle besetzt und hungrige Mäuler griffen herzhaft nach den uns offerierten feinen Thonbrötli.
Ein herzliches Dankeschön an Frau Pflugi und ihr fleissiges Damenteam, welches unzählige Male mit vollbepackten Tabletts die Treppe hochstieg. Aus der reich-

AVIA Garage D. Di Giorgio

Schützengraben 23
Tel: 061 25 55 25
4051 Basel

Shop, Café-Bar
Pneu- und Batterieservice,
Autoreparaturen aller Marken
Einbau von Autoradios
und Kassettenabspielgeräten

Geht's Eurem FIAT einmal schlecht,
bringt's DI GIORIO, er macht's recht!

SCHLÜSSEL SESAM AG ✆ 061 - 25 62 61

Spezialgeschäft für Schloss und Schlüssel

E. Schneider

4003 Basel Schützengraben 38
Laden: Schützenmattstrasse

Bestausgebauter Reparaturdienst
Schlüsselcopien
Beschläge aller Art
Schliessanlagen: KABA/KESO/DOM
Tresore / Kassetten
Sicherheitstürketten / Rosetten
Türschliesser + Oeffner
Sicherheitsberatung + Montage

Aktivmitglied

Tommaso Inglese

Garage Inglese
GATOIL-Tankstelle

Riehenring 250
4058 Basel
Telefon 061-32 42 98

Tommaso Inglese

Garage Inglese
GATOIL-Tankstelle

Riehenring
4058 Basel
Telefon 061

Tommaso Inglese

Aktivmitglied

Tommaso Inglese

Garage Inglese
GATOIL-Tankstelle

Riehenring 250
4058 Basel
Telefon 061-32 42 98

FIAT Lubrificanti

KENYA

sensationell

Frühjahrs-
SONDERANGEBOT
Wöchentliche Abflüge zwischen
17. April und 21. Juni
2 WOCHEN ab Fr. 999.-

Verlangen Sie Prospekte

Seychelles

Paradiesische Inseln
Schneeweisse Strände

ganzjährig immer günstige Angebote
2 Wochen SEYCHELLEN ab Fr. 1850.-

GUTSCHEIN für Gratisprospekte
Senden an: African Safari Club, Postfach 144
4123 Allschwil / Basel
Name ..... Vorname .....
Strasse/Nr ..... PLZ/Ort .....

African Safari Club

Allschwil	061 63 77 77
Basel	061 23 21 00
Bern	031 22 75 25
Lausanne	021 20 55 45
St. Gallen	071 23 20 41
Zürich	01 211 08 70
Lugano	091 51 18 91

FIAT 500 -Club

Wötsch en glatte 500er ha?
Lüt eifach am Zimmermaa a!

Original Teile –
Spoiler, Verbreiterungen,
Alu- + Stahlfelgen,
Auspuffe
ZU GUENSTIGEN PREISEN!

HP. Zimmermann
Lehnstr. 30
6023 ROTHENBURG / LU
Tel - 041 / 53 81 29

Garage Baumgartner

DIVERSE ERSATZTEILE

ZU **FIAT 500**

KOTFLÜGEL, MOTOREN, FRONT ECT.
& VORFÜHRUNGEN

WASGENRING 57
4055 B A S E L
TEL.
G!: 43 29 21
P.: 57 46 03
AB 19.00 Uhr

AKTIVMITGLIED
SALVATORE PETRUCCI

Trattoria Da Vito
Elsasserstrasse 11 4056 Basel
Telefon 061 57 05 66

Clubmitglied Vito Spina

Trattoria Da Vito
Elsasserstrasse 11 4056 Basel
Telefon 061 57 05 66

autoschmid ag

Regional-Vertretung: Mercedes Benz, Peugeot, Toyota, Talbot

5035 Unterentfelden / AG

SEKTION AARGAU: F I A T 500
Ersatzteile, Zubehör, Occ.-Teile,
Neu und Occasions-Fahrzeuge

Wir verkaufen nicht nur, wir beraten Sie auch!

Verlangen Sie: Bruno Papis
Kirchbergstr. 13, Aarau
Tel.G:064 43 54 54/P. 064 22 85 09

autoschmid ag
5035 Unterentfelden / AG

DELISCA AG
4127 BIRSFELDEN
Rheinparkstrasse 21 – 23
Telefon 061 42 21 20

IHR NEUER TREFFPUNKT
im Raum Freidorf

St. Jakobstrasse 161, Telefon 42 40 20

Wiedereröffnung des umgebauten, heimeligen
Café Restaurant Stadion
am 3. Januar 1986.

- Gepflegte warme und kalte Küche
- Appenzeller-Spezialitäten
- Wochentags preiswerter Mittags-Lunch
- Hausgemachte Wähen und Gugelhopf
- Feldschlösschen Bier im Offenausschank

Mit freundlicher Empfehlung
Ruth Pflugi und Mitarbeiterinnen

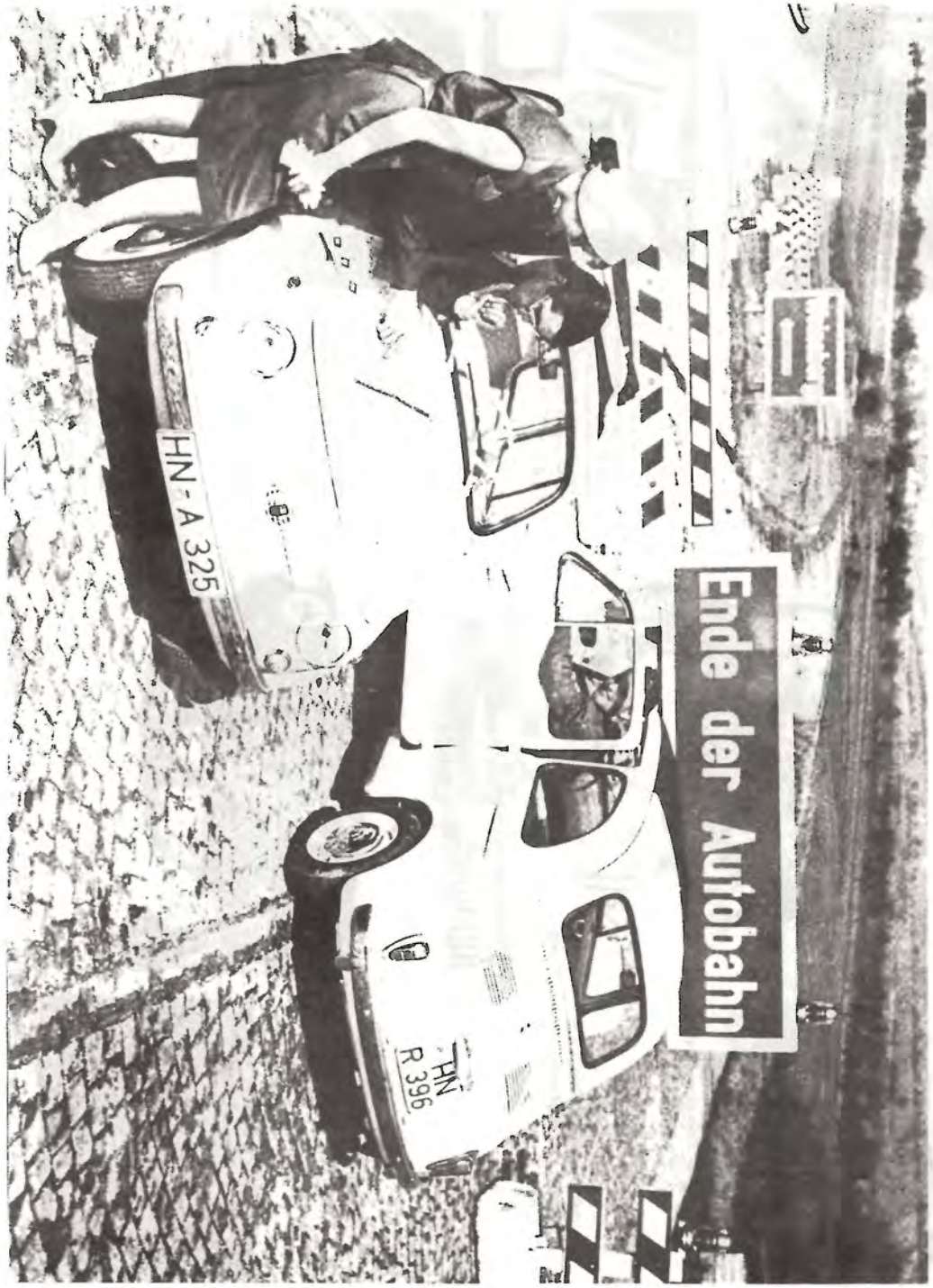
Kleinoffset Druckerei A. Bucher

Briefköpfe · Flugblätter · Dissertationen · Werbebriefe
Broschüren · Einzahlungsscheine · Visitenkarten usw.

Günstige Preise z.B. A4 ab reprofertiger Vorlage
50 Ex. Fr. 6.90 / 100 Ex. Fr. 10.– / 500 Ex Fr. 31.– / 1000 Ex. Fr. 50.–

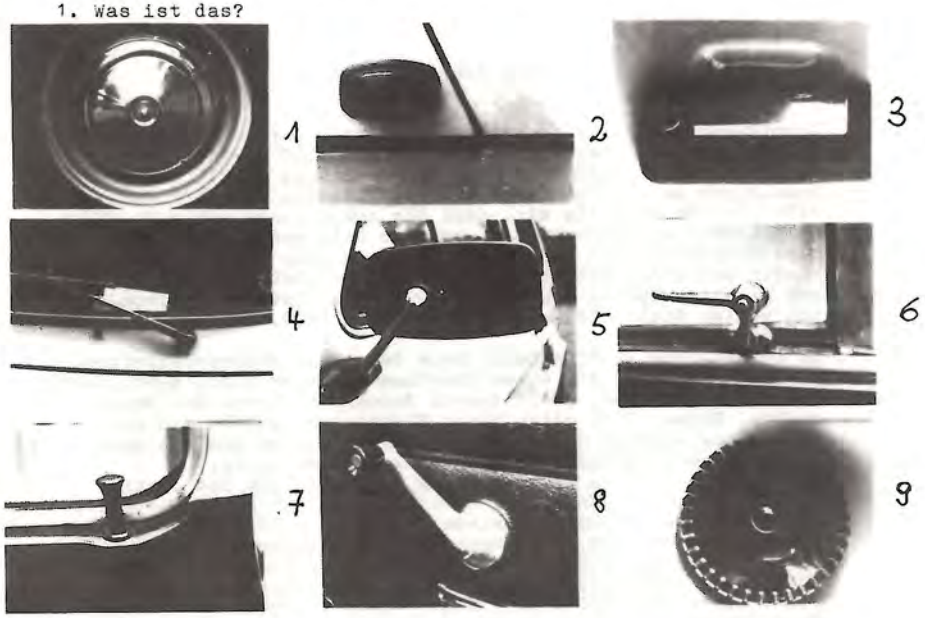
SCHNELLDRUCK - ECKE

St. Galler-Ring 69
4055 Basel
Tel. 061/39 90 77



RÄTSELSEITE

1. Was ist das?



KNOBEL ECKE KNOBEL ECKE KNOBEL ECKE KNOBEL ECKE KNOBEL ECKE U.S.W.

1) WIE ALT IST ER ?
Der olle Fritz hat einen Kutscher. Eines Tages fragte ihn sein kleiner Neffe: " Wie alt ist der Kutscher? " Da sagte der olle Fritz: " Er ist dreimal so alt wie du; aber vor vier Jahren war er viermal so alt wie du!" Das hat der Neffe natürlich sofort verstanden, weil er ja weiss, wie alt er selber ist. Nun wollen aber wir erraten, wie alt der Kutscher ist!

2) WIE GROSS IST EINE BILLION?
Kann ein Mensch, wenn er Tag und Nacht in einer Tour zählt, eine Billion herunterzählen? Wie lange würde er dazu brauchen ?

3) WIEVIELE GÄNSE WAREN ES?
Der olle Fritz erzählt, dass er gesehen habe, wie einige Gänse auf die Wiese getrieben wurden, und zwar soll eine vor zweien gelaufen sein, eine soll sich zwischen zweien und eine hinter zweien bewegt haben. wievviele Gänse waren es im ganzen??

Der 500er-Spinner

Angefangen hat alles ganz harmlos. Damals war ich knapp 20, als vor meinem Arbeitsort immer ein FIAT-500 parkiert war. Immer und immer wieder schlich ich um dieses Autöli herum und bewunderte es. Eines Abend begegnete ich dem Besitzer des Fiätli's. Er erzählte mir, dass ihm schon lange ein Alfa GTV im Kopf herumschwirre und er sowieso bald genug von diesem reparaturanfälligen Fiat habe. Nach ein paar Minuten diskutieren und einer getriebenervenden Probefahrt einigten wir uns auf einen Kaufpreis von Fr. 800.--. Am nächsten Tag schon fuhr ich voller Stolz mit meinem "neuen" Fiat-500, Jahrgang 1960 zur Arbeit.
Im Sommer 1982 in Trimmbach, beim bekannten Motorrad-Treffen, fuhr ein Fiat-500 mit einem überdimensionalen Aufzieh-Schlüssel auf der Motorhaube, recht forsch durch die Kurven des Hauensteins. Dieser Fiat glich jenen Blechautos, welche man mit eben einem solchen Schlüssel aufziehen konnten und die dann mit grossem Lärm durch die Kinderzimmer ratterten.
Sofort stieg ich in mein Fahrzeug und verfolgte das lustige Gefährt. Als ich den Fahrer endlich eingeholt hatte, erzählte ich ihm voller Stolz von meinem Fiat-500, Jahrgang 1960, Türen nach hinten öffnend, usw. Hanspeter Zimmermann, so hiess der Besitzer des "Aufzieh-Fiätli's", bekam immer grössere Augen ob meinen Ausführungen und meinte seinerseits, man gedenke, in Basel einen Fiat-500-Club aus der Taufe zu heben. So kam es, dass ich von Anfang an in diesem Club dabei war. In der Zwischenzeit kaufte und verkaufte ich schon diverse Fiätli. Durch Zufall wurde ich Besitzer eines Fiat-500, Jahrgang 1959, welcher ein Faltdach bis hinunter zur Motorhaube hat. Dieser ersetzte meinen ersten Fiat des Jahrgangs 1960. Vor ca. einem Jahr ging ein grosser Traum von mir in Erfüllung: Ich konnte einen der äusserst seltenen Fiat-500 **Giardiniera** erstehen. Im Moment bin ich mit Feuereifer dabei, dieses Schmuckstück zu restaurieren. Ihr werdet Augen machen ....!

Also, bis zur nächsten Ausfahrt

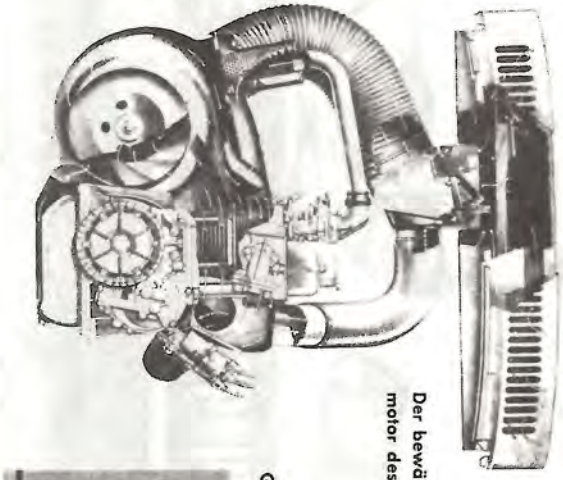
Andreas (Res)

Rechts und links vom Innen-Rückspiegel, der übrigens gleichzeitig auch die Innenraumbeleuchtung enthält, sitzen über Scharniere schwenkbar zwei sehr praktische Sonnenblenden. Ein Luxus, der für einen Wagen der Preisklasse des FIAT 500 beachtlich ist.

Die beiden Vordersitze lassen sich während der Fahrt mit Hilfe eines kleinen Schnappgriffes, der in die gewünschte Position fest arretiert, mühelos verstellen. Dabei lassen sich die Sitze soweit zurückstellen, daß man bequem seine Beine ausstrecken kann.

Die Rücklehne der körpergerecht geformten Vordersitze läßt keine Bequemlichkeit vor - sie ist bequem. Selbst bei sehr langen Reisen spürt man keine Rücken-Müdigkeit. Das Schalten macht schon deshalb Spaß, weil der »Knüppel« so griffgünstig zum Fahrer steht.

Unterhalb der Scheinwerfer wurden die kombinierten Blink- und Begrenzungsleuchten angebracht. Zusätzliche seitliche Blinkleuchten informieren die Verkehrsteilnehmer über beabsichtigte Änderungen der Fahrtrichtung. Die Scheinwerfer sind in formschöne vorgezogene Chromringe eingebettet.



Der bewährte Zweizylinder-Viertaktmotor des FIAT 500 mit Luftgebläse.

... jeder Zoll ein Automobil

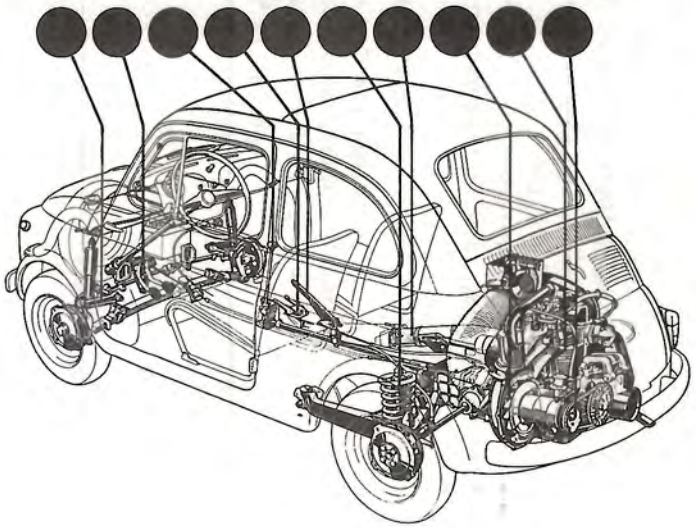
Geschwindigkeiten in den Gängen

Fiat 500 Baujahr 1960, musste der neuen Liebe Baujahr 1959 „Cabriolet" weichen

Der FIAT 500 »Luxus« bietet mehr!

So verfügt er beispielsweise über ein Stahldach, das nur über den Vordersitzen mit einem vom Wageninnern zu bedienenden Stoffklappverdeck kombiniert ist. Diese Dach-Konstruktion schafft einen höheren Kopfraum für die hinten Sitzenden und ermöglichte das Einsetzen eines breiten Glas-Heckfensters. Kurbelfenster, Ausstellscheiben, eine wertvollere Innenausstattung und viel äußerer Chrom tun ihr übriges dazu, daß dieses kleine aber richtige Automobil so beliebt ist.

1. Vorderradaufhängung
2. Pedalanordnung
3. Gangschaltung
4. Anlasser und Starthilfe
5. Handbremse
6. Hinterradfederung
7. Heizluftzuführung
8. Kühlluft-Gebläse
9. Luftgekühlter 4 Takt-Motor
10. Lichtmaschine



Das abgeschirmte, übersichtlich gestaltete Kombigerät, das neben dem Tachometer alle Kontrollinstrumente enthält, liegt im direkten Blickfeld des Fahrers. Die Scheinwerfer- u. Blinkerschaltung ist organisch in die Lenksäule einbezogen und mit einem Finger der linken Hand leicht zu bedienen.

Der FIAT 500 hat 4 Plätze!
Zu seinen beiden hinteren Sitzen gelangen selbst große und korpulente Leute ohne jede Schwierigkeit. Breite Türen und vorzuklappende Vordersitze schaffen hierfür die Voraussetzung. Größerer Fußraum vor den hinteren Sitzen durch vertiefte Bodenwannen. Durch Vorklappen der hinteren Rücklehne kann ein Kofferraum geschaffen werden, in dem eine ganze Menge Gepäck unterzubringen ist. Die hintere Seite der Rücklehne ist mit einer Gummimatte versehen.

Zum Fahrkomfort des FIAT 500 »Luxus« gehören, wie bei einem großen u. viel teureren Automobil, voll versenkbare Kurbelfenster u. Ausstellscheiben. Eine Kombination, die sich im Sommer wie im Winter gleichermaßen gut bewährt hat.

Die elegant geformten, großen Rückleuchten können nicht übersehen werden, sie dienen der Sicherheit im Straßenverkehr. In den Rückleuchten vereinigt sind Blink- und Stopleuchten sowie Schlußlichter und Rückstrahler. Die kräftige Stoßstange ist nicht nur Chromschmuck, sie bietet auch der Karosserie guten Schutz.

Transport des fast von den Rostkäferchen aufgefressenen Fiat 500 Giardiniera Baujahr 1960 nach Bern.

Einer der letzten 18 Giardinieras der Schweiz schon bald Prüfungsbereit.

FORTSETZUNG AUTOMARKT :

ZU VERKAUFEN :

An Bastler: FIAT 128, Bj 78, Rot
Karosserie hat Rost, Mechanisch in einwandfreiem Zustand! (Super)
8o ooo Km, mit Radio.
PREIS : 4oo.-

Verkäufer:
H.P. ZIMMERMANN, Lehnstr. 3o,
Rothenburg
Tel o41 53 81 29

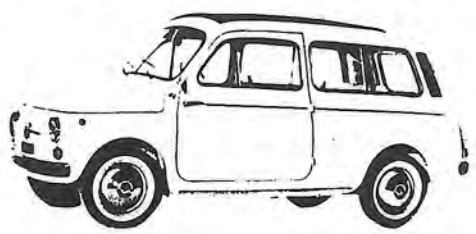
MOTORRAD CONDOR-PUCH 5o cc, Bj 4.59, GRÜN/BEIGE
3-Gang Handschaltung
super-Originalzustand
PREIS. 1ooo.-

Verkäufer:
H. P. ZIMMERMANN, Adresse s. oben.

Wer braucht für FIAT 500 oder FIAT 126
Anlasser, Lichtmaschinen, halbe Motoren, Beleuchtungsteile, Stossstangen, Türen, Verbreiterungen, Räder, Auspuff, oder andere Neu- oder Occ. Teile.

Verkäufer:
ANDREAS KILCHENMANN, Spiegelstr. 74
3028 Spiegel
Tel. 031 59 18 88
(24 h)

Automarkt



ZU VERKAUFEN:

DIVERSE ERSATZTEILE FÜR FIAT 5oo:
(Neu und Occasion) Motoren, Getriebe, etc.
GÜNSTIGER PREIS!
Anrufen bei:
BRUNO PAPIS, Tel G o64 43 54 57
P o64 22 85 o9

VW GOLF Bj 76, BLAU
6o ooo Km, MFK: 9.85, mit Radio.
GUTER ZUSTAND!
PREIS : 3ooo.-

Verkäufer:
KURT HONERMANN, Bodenhofstr. 23
6oo5 LUZERN,
Tel o41 44 55 31

FIAT 5oo Bj 68, BEIGE
11o ooo Km, Ab MFK, Import aus dem sonnigen Italien. (verzollt!)
GUTER ZUSTAND!
PREIS: 39oo.-

Verkäufer:
KURT HONERMANN, Adresse s. oben.

INTERVIEW MIT
ANTONIA DE CASTRO,
NEUES VORSTANDSMITGLIED
UND PROTOKOLLFÜHRERIN

Geboren am:	1.7.1957
Grösse:	1.6o m
Lieblingsautor:	Unterhaltsames, alte Biographien
Lieblingsfarbe:	keine bestimmte
Leibgericht:	Sauerkraut&Speck
Leibgetränk:	Mineralwasser&Kaffee
Sie mag:	Leute die viel lachen, auch über sich selbst
Sie mag nicht:	Hässige Leute

FRAGESTELLERIN: Antonia, das ist für mich ja ein spannendes Interview, weil Du ja ganz neu bei uns im Vorstand bist. Somit weiss ich noch sehr wenig über Dich.
Wie bist Du denn zum Vorstandsjob gekommen?
ANTONIA: Eveline hat mich gefragt ob ich mitmachen will. Eigentlich wollte ich nicht so recht, weil ich finde wenn man so etwas übernimmt, sollte man es auf jeden Fall richtig

machen! Das bedeutet man braucht viel Zeit dazu. Trotzdem werde ich es versuchen.

F: Wie gefällt es dir bis jetzt mit uns Alteingesessenen? Ich glaube wenn man so ganz neu dazukommt sieht man vieles noch ganz anders, vielleicht offener und unproblematischer als wir anderen.

A: Ich finde es interessant, man kann Ideen bringen im kleinen Rahmen. Man lernt die Leute intensiver kennen, auch was sie so für den Club leisten, auch wenn sie nicht im Vorstand sind.

F: Hat sich, seit dem Du in dem Vorstand bist, etwas zur Einstellung zum Club verändert? Findest Du zum Beispiel dass Du nun mehr gebunden bist, dass nun mehr von Dir erwartet wird, auch was das allgemeine Clubleben angeht?

A: Ich habe schon das Gefühl, ich müsste jetzt bei jedem Hock und Ausflug dabeisein, sonst hab ich scwas wie ein schlechtes Gewissen.

F: Natürlich will ich auch noch ganz private Sachen wissen, das ist ja immer das Interessanteste, weil man das sonst so selten erfährt.
Was machst Du beruflich?

A: Ich arbeite als Sekretärin in einer Maschinenfabrik.

F: Ich trau' mich fast nicht zu fragen, nachdem ich schon bei Silvio im letzten Interview kein Glück hatte: Kannst Du bei deinem schönen Namen ein bisschen Italienisch??

A: Nein, weil mein Name Spanisch ist! Meine Eltern sind Spanier und ich kann auch die Sprache. Ich kam erst mit 11 Jahren in die Schweiz.

F: Welches sind deine Hobbys?

A: Erst mal natürlich der FIAT-Club! Dann lese ich sehr gerne. Auch Stricken&Häkeln gehören dazu. Ich spiele ein wenig Tennis und koche gute Spaghettis. (Schmatz (meint der schreiberling)). Ich fahre gerne Ski, und ich geh gern arbeiten.

F: Hast Du ein Lieblingsland und wenn ja, warum denn gerade dieses?

A: Meine Lieblingsländer sind die Schweiz wegen dem Schnee im Winter und Spanien weil's mein Heimatland ist und wegen dem Meer!

F: Hast Du ein Lieblingstier?

A: Löwenmännchen und als Haustier ein grosser Hund.

F: Welche Art Musik magst Du?

A: Swing, und je nach Stimmung Pop Oldies, Klassik oder Ländler. Als Sänger mag ich Udo Jürgens, weil er gute Texte hat und Klavierspielt.

F: Seit wann bist Du im Club und wie kamst Du dazu?

A: Ich bin nun seit fast zwei Jahren im Club. Kennengelernt hab' ich ihn durch ein Kärtchen an meiner Windschutzscheibe. Ich bestellte die Unterlagen und ging noch in der gleichen Woche zum Clubhock.

F: Hat es Dir von Anfang an gefallen?

A: Ja, bei jedem Clubhock habe ich jemanden neues kennengelernt.

F: Wie immer Interessiert mich noch am Schluss was Dir besonders gut am Club gefällt und was Du findest, dass man besser machen könnte.

A: Es gefällt mir dass alles freiwillig ist, kein Muss, wie teilweise in andern Clubs. Allerdings könnten die Mitglieder vermehrt eigene Ideen und Initiativen in den Club einbringen. Es fehlt oft an Motivation, etwas selber zu machen! Ideen sind oft schnellda, nur ausführen sollen sie die Andern!

Antonia ist ein richtiger "wandelnder Sonnenschein". Wir hatten einen riesigen Spass zusammen beim Interview. Ihr müsst Sie alle unbedingt einmal kennenlernen!

Eure Gisela